

Neitersen kann entscheidenden Schritt machen

Fußball-Rheinlandliga: Mayen kommt zum Duell im Abstiegskampf – Nächste Chance für Wissen

Von Andreas Hundhammer

■ Neitersen/Wissen. In der Fußball-Rheinlandliga stehen an diesem Mittwochabend drei Nachholspiele an, zwei davon mit Beteiligung von Mannschaften aus dem Kreis Altenkirchen. Der Anpfiff erfolgt jeweils um 20 Uhr.

SG Neitersen/Altenkirchen – TuS Mayen (in Neitersen, Hinrunde 2:0). Es müsste generell einiges schiefgehen, dass am Ende der Spielzeit vier Mannschaften aus der Rheinlandliga absteigen. Doch weil diese Möglichkeit besteht, könnte diese Neitenser Heimspiel am Ende der Runde rückblickend das entscheidende gewesen sein, um den Verbleib im Verbandsobereich eingetütet oder aber den bis zum heutigen Tag recht komfortablen Vorsprung noch aus der Hand gegeben zu haben.

„Man kann das niemals zu 100 Prozent sagen. Aber ja, es sähe dann sehr gut für uns aus“, antwortet SG-Spielertrainer Florian Wirths auf die Frage, ob sich die Neitenser bei einem Heimsieg gegen Mayen fortan in Sicherheit wiegen könnten. Doch um die drei Punkte auf der heimischen „Emma“ zu behalten, werde es eine „ähnliche geschlossen Teamleistung wie in den beiden Spielen zuvor“ brauchen, meint Wirths, denn: „Mayen wird mit Scham vor dem Mund bei uns antreten.“ Schließlich könnte auch für den TuS dieses Duell im Rückblick am Saisonende der Gnadestoß in Sachen Abstieg gewesen sein. „Ich gehe davon aus, dass Mayen starken Druck aufbauen wird. Das müssen wir überstehen und wollen spielerische Lösungen finden“, sagt Wirths. Etwa so wie jüngst bei der 1:2-Niederlage gegen Spitzenreiter Ahrweiler, als sich die Neitenser aus akuter Bedrängnis heraus zum Anslusstreffer konterten.

Ins Aufgebot zurückkehren wird nach abgessener Gelb-Rot-Sperre Luca Kirschbaum. Gut sieht es auch bei dessen Bruder Justin aus, der gegen Ahrweiler bewusst geschont wurde. Ob es bei Nick Madronte nach überstandener Grippe für einen Einsatz reicht, ist offen.

FSV Trier-Tarforst – VfB Wissen (Hinrunde 1:0). Es bleibt dabei: Der VfB Wissen kann in dieser Saison einfach nicht gegen Teams punkten, die in der Tabelle vor ihm stehen. Weil die Siegstädter selbst recht weit vorne mitmischen, sind



Philipp Weber (in Blau, hier gegen Morbachs Jean Koffi Kanga) nimmt mit dem VfB Wissen an diesem Mittwoch einen weiteren Anlauf, um endlich ein Topsteam der Liga zu bezwingen.

Foto: balu

es entsprechend die Topteams der Liga, die der Mannschaft von Thomas Kahler offenbar immer noch einen Tick voraus sind, sodass es für den Moment noch nicht reicht, um über eine komplette Saison hinweg ganz vorne dabei zu sein. „Morbach hat sich bei uns schon als Topsteam präsentiert“, blickt Kahler auf das 1:1 am Sonntag zurück. „Da waren wir, was Spielidee und Spielwitz betrifft, schon unterlegen.“ Weil sich seine Mannen „von der Mentalität her entwickelt

haben“, schaffte es der VfB durch ein spätes Tor des A-Jugendlichen Furkan Cifci noch zum späten Ausgleich – und wird an diesem Mittwoch den nächsten Anlauf unternehmen, um einen der vor ihm stehenden Kontrahenten zu schlagen. Allerdings hat sich der FSV Trier-Tarforst zuletzt als Spezialist präsentiert, was Begegnungen auf dem heimischen Rasenplatz an einem Mittwochabend gegen Mannschaften aus dem AK-Land angeht. Dass die SG Neitersen (0:5) und

die SG Malberg (1:4) im April recht deutlich unterlegen waren, hing aber freilich auch mit der persönlichen Situation zusammen, die bei derart weiten Auswärtsfahrten unter der Woche im Amateurbereich unweigerlich auftreten. Davon wird auch der VfB nicht verschont bleiben, Kahler berichtet jedenfalls von „ein paar Fragezeichen bei unseren Studenten“. Personell werde es also „wieder spannend“, sagt der Wissener Trainer. „Aber damit können wir umgehen.“

Tabelle der Rheinlandliga

1. Ahrweiler BC	28	82:	34	63
2. TuS Kirchberg	29	86:	32	60
3. FSV Trier-Tarforst	28	55:	33	50
4. SG Hochwald Zerf	25	71:	37	48
5. FV Morbach	27	46:	34	48
6. FC Bitburg	26	70:	47	47
7. VfB Wissen	26	42:	19	45
8. SG Malberg/E./R./K.	28	49:	47	40
9. SG Mendig/Bell	28	56:	71	39
10. SG Schneifel Auw	27	53:	42	36
11. SG 99 Andernach	28	51:	55	36
12. FC Metternich	28	66:	76	36
13. SG Neitersen/Altenk.	27	39:	59	33
14. TuS Mayen	27	37:	62	26
15. SG Alfbachtal Ellscheid	26	39:	71	23
16. TuS Montabaur	27	29:	102	15
17. SV Mehring	27	34:	84	11

Punkteteilung nach hitzigem A-Jugend-Derby

Jugendfußball: Beim 1:1 gibt's drei Mal Rot – U17 der JSG Wisserland verbucht den ersehnten ersten Saisonsieg

■ Region. Von den in der Rheinlandliga spielenden Jugendfußballteams aus dem AK-Land waren am Wochenende die meisten wieder im Einsatz.

A-Jugend, Aufstiegsrunde

JSG Altenkirchen/Neitersen – JSG Wisserland Wissen 1:1 (1:1). Von der Einigkeit, die noch bei der Verlegung des Derbys auf Montagabend geherrschte hatte, war während des Spiels zwischen beiden Mannschaften nicht mehr viel übrig geblieben. Zumindest nicht in der 70. Spielminute, in der Schiedsrichter Fabian Gelhard infolge einer Rangelei gleich zwei Altenkirchener und einen Wissener mit Rot vom Platz stellte und einen weiteren Gästeakteur zudem mit einer Fünf-Minuten-Strafe bedachte. „Da wurden wohl auch ein paar Nettigkeiten ausgetauscht“, vermutet der Altenkirchener Trainer Alexander Stahl, für den sich die Situation auf der gegenüberliegenden Seite abgespielt hatte. „Man hätte es vielleicht auch bei Gelben Karten belassen können, aber solche Sachen gehören halt nicht auf den Sportplatz. Man kann sich im Zweikampf gegenseitig behaken, aber so etwas muss nicht sein“, zeigt Stahl durchaus Verständnis für die Entscheidungen des Unparteiischen, auch wenn diese seine eigene Mannschaft härter traf, weil die Wissener fünf Minuten später für die verbleibende Viertelstunde mit einem Mann mehr auf dem Feld standen. Allerdings waren es die Altenkirchener, die dem Sieg in einer recht ereignisarmen Schlussphase ein Stück näher waren. Als Rinat Seitz im Strafraum zu Boden ging, blieb der aus Sicht der Hausherren erhoffte Elfmeterpfiff aber aus.

Die einzigen Tore der Partie fielen kurz vor der Pause und folgten unmittelbar aufeinander. Dabei haderten die Altenkirchener mit dem Zustandekommen des Wissener Führungstreffers durch Furkan Cifci (43.). Nach einer Seitenverlagerung hatten wohl die meisten Umstehenden den Ball bereits im Aus gesehen, darunter auch zwei Abwehrspieler der Gastgeber die daraufhin kurz abschalteten.

Dass Schiri Gelhard die Partie jedoch weiterlaufen ließ und Cifci sich dafür anschließend mit dem 0:1 bedankte, brachte die Altenkirchener auf die Palme. Trotzdem bewahrten sie die nötige Ruhe, um postwendend auszugleichen. Dabei zog Josip Bilac eine Freistoßhereingabe von rechts maßgenau auf den langen Pfosten, wo der Ball letztlich unberührt einschlug (44.). Nach Wiederbeginn verzeichneten bis zur Rudelbildung in der 70. Minute beide Seiten Chancen, wobei die Wissener zwei Mal am Aluminium scheiterten, während die Altenkirchener in guten Situationen den richtigen Abschluss verpassten. „Ich denke, mit Unentschieden können am Ende beide Seiten leben“, resümierte Stahl.

A-Jugend, Abstiegsrunde

JFV Hunsrückhöhe Morbach – SG 06 Betzdorf 1:1 (0:1). Nachdem sich die Betzdorfer zuletzt mit drei Heimsiegen in Serie aus dem Abstiegsstrudel freigeschlossen hatten, fehlte diesmal nicht viel, um auch auswärts den ersten Saisonsieg zu landen. Marvin Cruces Acevedo brachte die SG 06 auf dem Kunstrasen in Morbach in Front (21.). Der knappe Vorsprung hielt bis in die Schlussphase hinein, ehe Louis Klingel für die Hunsrücker doch noch ausglich (81.). Durch das Remis blieben die Betzdorfer war das vierte Spiel in Folge ungeschlagen, ließen allerdings die Chance liegen, sich von einem unmittelbar hinter ihnen auf dem ersten Abstiegsplatz rangierenden Gegner auf fünf Punkte abzusetzen, die angesichts von nur noch drei bevorstehenden Spieltagen – an denen der älteste Nachwuchs vom Bülh durchweg auswärts ran muss – wohl eine Vorentscheidung bedeutet hätten.

B-Jugend, Abstiegsrunde

JSG Wisserland Wissen – JFV Hunsrückhöhe Morbach 3:1 (0:0). „Endlich hat sich die Mannschaft mal belohnt“, war JSG-Coach Daniel Ottersbach glücklich über den ersten Saisonsieg. „Heute haben wir als Team eine super kämpferische Leistung gezeigt und auch absolut verdient gewonnen.“ Die ers-

te Hälfte verlief weitgehend ausgeglichen mit einem leichten Plus an Spielanteilen aufseiten der Morbacher, die dieses aber nicht in nennenswerte Torchancen ummünzten. Nach der Pause war vor beiden Toren dann wesentlich mehr Betrieb, wobei alle vier Treffer zwischen den Spielminuten 45 und 56 fielen. Nachdem Romeo Raneck einen Foulelfmeter sicher zum 1:0 verwandelt hatte (45.), bekam die Wissener Hintermannschaft in der 52. Minute jedoch „keinen richtigen Zugriff auf den gegnerischen Stürmer“, so Ottersbach, was Noah Herlach zum Ausgleich nutzte. Doch das gastgebende Schlusslicht schlug zurück – und das gleich doppelt. Erst traf Faruk Cifci, der vorwiegend bereits in der A-Jugend zum Einsatz kommt, nach einem Torwartfehler zum 2:1 (54.), anschließend köpfte Edward Schönbberger zum 3:1 ein (56.).



Gabriel Zulauf ergatterte mit der JSG Altenkirchen im A-Jugend-Derby gegen die JSG Wisserland einen Punkt.

Foto: Jogi/Archiv

Fußball Jugend überkreislich

A-Jun.-Rheinlandliga, Meisterstaffel

JSG Altenkirchen – JSG Wissen	1:1
1. SG 99 Andernach	6 75:18 39
2. FSV Trier-Tarforst	6 48:25 33
3. Spvgg EGC Wirges	6 50:28 30
4. JFV Vulkaneifel	5 55:24 27
5. Mosella Schweich	6 49:23 27
6. JSG Altenkirchen	6 37:27 25
7. JFV Bitburg	6 36:36 25
8. JSG Wisserland Wissen	5 31:21 23
9. JFV Rhein-Hunsrück	6 34:27 21
10. SG 2000 Mülheim-Kärlich	6 31:35 20

JFV Wolfstein – JFV Vulkaneifel 3:3 (2:2). Durch den Ausgleich, den Leo Kunz kurz nach dem 3:2-Führungstreffer der Gäste erzielte, behielten die Wolfsteiner zumindest einen Punkt im Westerwald und hielten die Gäste, die den ersten Abstiegsrang belegen, somit auf Distanz. Der Vorsprung des JFV auf die Gefahrenzone beträgt weiter sieben Punkte. Tore: 1:0 Paul Schumann (13.), 1:1, 1:2 beide Ben Kerner (29., 33.), 2:2 Benno Seibert (38.), 2:3 Ben Kerner (45.), 3:3 Leo Kunz (48.).

C-Jugend, Aufstiegsrunde

JSG Neitersen/Altenkirchen/Weyerbusch – JFV Wittlicher Tal 2:5 (1:2). Seit April ist bei den Neitersern der Wurm drin. Seither holte der einstige Spitzenreiter nämlich keinen einzigen Zähler mehr, und auch im Rheinlandpokal war Endstation, wenngleich die JSG den Regionalligisten Eisbachtal immerhin ins Elfmeterschießen gezwungen hatte. Sandro Grigoli brachte die Gastgeber in Führung (11.) und später per Strafstoß noch mal auf 2:3 heran (40.). Doch mehr gelang den Neitersern nicht gegen den JFV, der die Partie kurz vor der Pause drehte (30., 33.), kurz nach Wiederbeginn auflegte (37.) und die noch mal aufkommende Hoffnung bei der JSG mit zwei abschließenden Treffern (43., 47.) im Keim erstickte.

D-Jugend, Abstiegsrunde

Ahrweiler BC – JSG Hammerland Niederhausen 0:2 (0:0). Die JSG eilt weiter von Sieg zu Sieg, auf dem Hartplatz im Grafschafter Ortsbezirk Bengen gelang bereits der sechste im sechsten Spiel in der Abstiegsrunde. Perfekt machten diesen nach torlosem ersten Durchgang Marlo Birkenbeul (40.) und Marek Plett (60.).

JFV Wolfstein – JSG Rheinbrohl 2:0 (0:0). Die Gastgeber lösten diese Pflichtaufgabe souverän und bauten ihren Vorsprung auf die Gefahrenzone, in der die Rheinbrohler als Vorletzter feststecken, weiter aus. Tore: 1:0 Andras Szakacs (31.), 2:0 Paul Marian Stein (35.).

hun/ros



Niklas Diederich (links) und Christopher Nickel versuchen hier eine Lücke im Wissener Abwehrverbund zu schließen, im Hintergrund ist SSV-Keeper Daniel Reifenrath auf dem Posten.

Foto: balu

SSV besinnt sich rechtzeitig wieder auf seine Stärken

Handball: Betzdorf arbeitet sich an Aufholjagden ab

■ Wissen/Koborn-Gondorf. In der Handball-Landesliga Rhein/Westerwald der Männer kommt der Meister in dieser Saison aus dem AK-Land.

SSV Wissen – TS Bendorf II 19:18 (9:10). Dass Daniel Reifenrath mit der letzten Aktion des Spitzenspiels den Sieg festhielt, sorgte anschließend noch mal für zusätzliche Stimmung. Doch auch ohne dessen Siebenmeter-Parade wäre den Wissenern aufgrund des direkten Vergleichs aus beiden Parteien gegen die Bendorfer der Gewinn der Meisterschaft sicher gewesen. Um diesen Vorteil musste der SSV allerdings lange zittern. Nachdem Philipp Mosen die Führung auf 9:7 ausgebaut hatte (23.), gelang den Hausherren bis zur Pause kein Treffer mehr. Sehr wohl aber den Gästen, die die Partie bis dahin gedreht hatten, von diesem Lauf auch nach dem Seitenwechsel zehrten, bis auf 10:15 davonzogen und mit diesem Vorsprung ihre 25:30-Niederlage egalisiert hatten (44.). Doch der der SSV besann sich noch mal auf seine Stärken, kam heran, glich durch Mosen erstmalig aus (18:18, 58.) und erzielte durch Max Walterschen den letztlich siegreichenden Treffer (59.).

SV Untermosel – DJK Betzdorf 32:32 (17:16). Vom Gesamtspielverlauf haben wir einen Punkt verloren, betrachtet man aber die letzten zehn Minuten für sich, haben wir einen gewonnen“, fasste DJK-Coach Marco Cassens zusammen. Nach sehr gutem Start (4:8, 15.) verzettelten sich die Betzdorfer in ein „ausgeglichenes Hin und Her“, so Cassens, was dem Trainer „aufgrund vieler individueller Fehler“ überhaupt nicht gefiel. „Wenn wir uns nicht ständig an Aufholjagden abarbeiten müssten, würden unsere Kräfte ganz bestimmt auch mal für einen komfortablen Vorsprung reichen“, ärgerte sich Cassens über die Rückstände von 13:17 (28.), 23:26 (46.) und 28:31 (55.), die seine Mannen immer wieder wettmachen mussten. „Im Hinspiel haben wir fast exakt die gleiche Anzahl an Gegentoren bekommen, damals aber sieben Tore mehr geworfen. Das zeigt ganz klar, in welchen Bereichen künftige Trainingsschwerpunkte liegen müssen“, meint Cassens, der dennoch „froh über diesen gewonnenen Punkt“ war, den auch der junge Torwart Jonas Köhler in seinem ersten längeren Landesliga-Einsatz mit einigen guten Paraden festhielt.

hun

Betzdorf: M. Weitz, Köhler – F. Henseler (7/2), Flender (8), L. Weitz (1), Heidrich (1), Becher (3), Rodius (1), M. Henseler (2), D. Greb (4), T. Greb (1), Molly (4).